

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Sprechstunden der Redaction: Sonntags 10-12 Uhr. Nachmittags - 6 Uhr.

Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Krumm, Leipzigerstr. 21.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 75.

Donnerstag den 16. März 1882.

76. Jahrgang.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 7. dieses Monats ist in Thornberg ein mittelgroßer wirthschaftlicher Gemeindegutsbesitzer als der Toll- und verdinglich erklärten, bei der nachmaligen vorgenommene...

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Richter.

Vermietung in der Fleischhalle am Planen (am Plag).

Die zum 2. April d. J. wirthschaftlich werdende Abtheilung Nr. 3 in obiger Fleischhalle soll von da ab gegen einmonatliche Kündigung...

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Richter.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung einer Zweigbahn zwischen der sdtlichen Eisenbahn und der Tubitzschen Eisenbahn erforderlichen Arbeiten sollen, soweit dieselben auf sdtlichem Grunde...

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Richter.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung einer Zweigbahn zwischen der sdtlichen Eisenbahn und der Tubitzschen Eisenbahn erforderlichen Arbeiten sollen, soweit dieselben auf sdtlichem Grunde...

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Richter.

Erldigt.

hat sich unsere Bekannmachung vom 23. Februar a. in Nr. 50 dieses Blattes, Minna Auguste unersch. Mitmann betreffend.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Lage in Frankreich.

wird der „Recht. Correspondenz“ aus Paris vom 12. d. B. geschrieben: In der frnzsischen Kammer ist soeben eine sehr heftige Frage aufgeworfen worden: Die Aufhebung des Concordates...

von der „Einleitung von Unterhandlungen“ gesprochen habe. Im Nachstehenden sei nun das in hiesigen politischen Kreisen weit anstehende Konventionen wiederzuerholen: Herr Freycinet...

Was die unzeitliche Frage betrifft, so haben die Cabineten von Rom und London ihre Stellung zu derselben bisher nicht geändert. Die Meinung einiger italienischer Blätter, dass Marquis de Roselli mit der Aufgabe...

Die legislative Gewalt hat soeben eine sehr wichtige Entscheidung getroffen, welche die Einführung eines Umlagegesetzes bei den italienischen Gemeinden zum Ziele hat. Das diese Frage viele und wichtige Interessen berührt...

Die Thatsache, dass von wachsender Stelle in St. Petersburg häufiger die in die hiesige Stadt gegen den General Schoboleff ausgeprochen wurde, hat vor einiger Zeit...

Leipzig, 16. März 1882.

Die Aussichten auf eine Frhjahrsektion des Reichstags, je näher sie näherer rückt, desto begreifen wir um so mehr allgemeine Besorgung in allen Kreisen der Reichstagsmitglieder nicht nur, sondern auch der großen Pblichkeit...

Wieder einmal geben Gerüchte aus, nach denen die Stellung des Herrn v. Schlieffer ändert sein soll. Obgleich es doch schon, dass derselbe gefahren wäre, sich aus der „freieschmerz“ Berliner Anstalts in den nächsten Tagen des Reichstagsberichts Oberprsidentenwahl zu verabschieden...

nicht die Befriedigung gefunden, die er erwartet haben mochte. hat schon mehrfach verlautet. Gleichwohl ist es eine Eigenschaft, ihm Entschlossen zu sein, welche direkt auf eine schwere Strafe deuten würdigen. Dazu liegt, wie es heist, ein schtbares Ansehen nicht vor, während die etwa mitwirkenden inneren Momente auch nicht in ihrer Bedeutung...

Das Berlin wird uns vom Dienstag geschrieben: „Der Abg. Windthorst legte in der heutigen Verhandlung des Cultusministeriums dem Reichstag eine Reihe von Wünschen im Universittswesen vor, die schon so oft und immer wiederholt geändert worden sind, doch es eine gewisse Resignation ausstrahlt, gegen die sich hier kein machendes vis inertiae auszusprechen ist, und wie der Kreislauf des wissenschaftlichen Lebens der Stellungen bewahrt bleiben kann, ist eine Frage, die durch parlamentarische Verhandlungen nicht zu entscheiden ist...“

Der Candidat der liberalen Partei in Reichstagswahlkreis Posen, Bunsen, der Director des Reichlichen Bureau für die Angelegenheiten des Reichs, hat am Sonntag der am 14. d. M. abgehaltenen Versammlung in Bunsen mit großem Beifall gesprochen und sich auf schtlich begründeten Bedenken gegen das Todesurtheil ändert. Er sprach von der Freiheit und der Gerechtigkeit, welche die Grundlage der Nation bilden...

Die Vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für das Reichswahlgesetz und die Gesetzgebungsarbeiten hielten am Dienstag Vormittag eine gemeinschaftliche Sitzung, in welcher sowohl in Bezug der Einnahmen und Ausgaben der Reichsverwaltung in Bezug der Reichsverwaltung für das Reichswahlgesetz...

Die Wiedererzhung des Reiches in der Gegenwart, deren Träume unter den obwaltenden Umständen kaum noch ganz verdrängt werden können, ist ein Traum der Hrreiths-ungarischen Kriegsführung, der das äußerst nächste Ziel, worin Kaiser Franz Josef von Oesterreich-ungarischen Kaiserthum, seine Herrschaft mit dem Reichthum ausdrückt, besetzt drehen wird. Auch in dem am Sonntag in Wien unter Vorsitz des Reichstagsabg. Grafen v. Selenitsch, Grafen v. Selenitsch, Grafen v. Selenitsch, Grafen v. Selenitsch...

Situation geben zu können, werde die gemeinsame Regierung die Delegationen zu einer zweiten außerordentlichen Session — noch bevor die bereits vertriehen Gelehrten ausgezogen sind — nachsichtlich für die zweite Hälfte des Monats April nach Wien einberufen. Nachdem die gemeinsamen Delegationen höchstens 1,500,000 fl. in Aufwandskosten und die Erhaltung der Truppen für weitere 2-3 Monate höchstens mehr kosten wird, als jetzt beantragt wurde, dürfte die gemeinsame Regierung von den Delegationen die Summe von zehn Millionen nachsichtlich in den ersten drei Monaten für ausbezogene Kriegsausgaben (den mit einbezogen sein werden. Von groeren Summen ist nach der eben genannten Correspondenz absolut nicht die Rede. Der „Reichs Anzeiger“ will zwar Maßnahmen in dem vorstehend Mitgetheilten auf Rechnung von Privatcombinationen der „Budap. Corr.“ stellen, druft aber deren Bericht gleichwohl ab.

Am 11. d. M. wird offiziell vom Montag gemeldet: „Anlässlich eines frühen Geburststages erhielt der König von Montenegro ein Telegramm von dem Kaiser, in welchem ihm die herzlichsten Grue ausgesprochen wurden. Der Kaiser selbst ist mit dem Kaiser von Bulgarien in einer Specialmission des königlichen Militärs nach Wien abgereist.“

Am 11. d. M. wird offiziell vom Montag gemeldet: „Anlässlich eines frühen Geburststages erhielt der König von Montenegro ein Telegramm von dem Kaiser, in welchem ihm die herzlichsten Grue ausgesprochen wurden. Der Kaiser selbst ist mit dem Kaiser von Bulgarien in einer Specialmission des königlichen Militärs nach Wien abgereist.“

In Petersburg (am 11. d. M.) wird offiziell vom Montag gemeldet: „Anlässlich eines frühen Geburststages erhielt der König von Montenegro ein Telegramm von dem Kaiser, in welchem ihm die herzlichsten Grue ausgesprochen wurden. Der Kaiser selbst ist mit dem Kaiser von Bulgarien in einer Specialmission des königlichen Militärs nach Wien abgereist.“

Ben einem neuer der russischen Verhältnisse, welcher z. B. mitten in unserer politischen Tagesreden steht, erhalt das „R. T.“ folgende beachtenswerthe Mittheilung: „Das in Rom mit der Deutschen Legation des Generals Schoboleff geht in Rom eine vndertstellige Relation der Regierung gegen die D. A. S. P. in Rom. Schon seit Beginn seiner Wirkthum hat Graf Apollon alle denkwürdigen Ereignisse und selbst die nationalen Feste, welche im Uebrigen ebenso revolutionär wie die Revolutionen sind, auf das sorgfältigste beobachtet und sogar eine Deputation letzter Jahre des Jahres vorgeschickt. Dam hat der Minister auf die gewaltsame Weise einen Versuch gegen die Selbstverwaltung der Provinzen gemacht, indem er die Aufhebung der russischen Verwaltungsbehörden auf Kurland, Estland, Livland und die Insel Oesel beabsichtigte, in demselben Augenblicke, da ein königlicher Vertrag für das übrige Reich erklärt, dass die Verwaltungsbehörden sich nicht bedürftig, sondern zu so politischen Beziehungen mit den staatlichen Verwaltungsbehörden geführt hätten, das eine Weibchen und Umgestaltung des bestehenden Status notwendig und bedarf Verabnahme derselben bei dem Ministerium des Innern eine besondere Commission niedergesetzt werden sei. Jetzt endlich ist man nach einem Schritt weiter gegangen und lässt die deutsche Sprache in den Provinzen zu verdrängen. In denselben wurde der Schriftsteller mit dem Reichstagsabg. v. Schoboleff häufig deutsch geredet, nach aber hat der Reichstagsminister unter dem Vorwand, dass einzelne Officiere und Beamte diese Sprache nicht kennen, einfach decretirt, dass diese Schriftsteller fortan in russischer Sprache zu sprechen habe. Selbst die Gouverneure der Provinzen haben Anweisungen gegen diese alle deutschen Straße auszuführen und erhaltenden Anordnungen verlangt, sind aber zum Theil abgemieden worden. Und somit wird denn der einzig einzige und noch nicht unterwrtete königliche Reichstagsabg. einer verbundenen parlamentarischen Regierung hinsichtlich zu einem Zwecke der Unzufriedenheit gemacht.“